

Geht Aktienbörse zu 15 000 G., Zwickauer Maschinenfabrik 27 000—27 500 bez. u. G., Oberholzener-Baumzoll 27 000 G., Wilhelmshacht 480—490 000 bez., 480—500 000 G., dito große 1 400 000 bez. u. G.

Magdeburg, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Hamburg, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Frankfurt a. M., 26. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

München, 26. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Augsburg, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Hannover, 25. Mai (Privat)

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Breslau, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Prag, 25. Mai (Privat)

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various companies and their stock prices.

Warenmarkt

Brasilien Textilindustrie

Die brasilianische Baumwollindustrie, die dem weitaus wichtigsten Industriezweig Brasiliens darstellt, verfügt über mehr als 1 800 000 Spindeln und 80 000 Webstühle. Die zu verarbeitende Baumwolle wird wie aus dem Jahresbericht des Verbandes deutsch-brasilianischer Firmen in Brasilien für 1921/22 hervorgeht, mit Ausnahme eines äußerst geringen Prozentsatzes im Lande selbst erzeugt. Daß gute, ja hervorragende Baumwollsorten in Brasilien gezeuht, beweist die Tatsache, daß bereits Garne bis zu 120er aus heimischer Baumwolle gesponnen werden. Der größte Teil ist freilich immer noch kurzstapelig und dient fast nur zur Herstellung von größeren Gespinnsten.

Die Baumwollkonferenz wird sich mit Maßnahmen befassen, durch die eine größere Produktion und die Verbesserung der Qualitäten erzielt werden können. Besonders Interesse dafür zeigen die englischen Baumwollkreise, die sich auf diese Weise vom nordamerikanischen Monopol zu befreien gedenken.

Hand in Hand mit der Entwicklung der Baumwollindustrie geht die Wirkerei. Der überwachende Anschwung der Strumpfwirkerlei gestattet nur noch die Einfuhr kleinerer Wirkwaren. Erwähnung verdient noch die Maschinenleierei und Spitzenfabrikation, die in den letzten drei Jahren zum Leidwesen der Schweizer und englischen (Nottingham) Fabrikanten große Fortschritte zu verzeichnen haben.

Auch in Wollwaren kommen für die Einfuhr nur noch die besten Qualitäten in Betracht. Mehr als 80 Proz. des Konsums werden von der brasilianischen Industrie bestritten. Während die Streich- und Abfallwolle im Lande selbst aus brasilianischen und argentinischen Rohwollen und Abfällen hergestellt werden, wird das Kammergarn, aus welchem die Mehrzahl der besseren Stoffe gemacht wird, noch importiert.

Die Seidenwareindustrie, Herstellung von Stoffen und Bandern, hat sich nicht minder stark entwickelt. Sämtliche Rohmaterialien werden vom Auslande bezogen. Da man indessen vermehrt, die Seidenware zu rüchten, so ist es möglich, daß die Seidenwareindustrie in absehbarer Zeit eine wirklich einheimische genannt werden kann.

China als Absatzgebiet für Baumwollwaren. Der Manchester Guardian Commercial läßt sich in einem Artikel über den Handel mit China wie folgt aus: Die Existenzbedingungen des Fabrikanten und Kaufmannes im Bezirk Lancashire stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wirtschaftslage des chinesischen Absatzgebietes. Die Ursachen des gegenwärtigen Darunternehmens des dortigen Handels sind offensichtlich nur vorübergehender Art. Der hohe Preisstand der amerikanischen Baumwolle, wie er im besonderen bei Südgut hervorragt, weicht erheblich von dem Satzen ab, die der Chinese üblicherweise für Baumwollwaren zahlt. Die Spannung der Preise, wie sie bisher zwischen Baumwoll- und Seidenwaren bestand, hat sich zugunsten der letzteren vermindert. Bei dieser Lage war Japan imstande, den chinesischen Markt hinsichtlich der billigeren Baumwollwaren in gewissen Grenzen zu gewinnen, da die Lancashire-Fabrikanten den Wettbewerb mit japanischen Waren nicht aufnehmen konnten. Die stärksten Momente des chinesischen Wirtschaftslebens liegen gegenwärtig in erster Linie in dem fortwährenden Bürgerkrieg, dem Banditenwesen und der Gesetzlosigkeit, die das Infolgedessen nur wenige Kaufleute größere Lagerbestände zu halten wagen.

vorausgesetzte Auktion sächsischen Geflüßes 100 bis 125 Proz. Aufschlag. Die schwereren Gewichtsklassen werden verhältnismäßig teurer als die leichteren. Beispielsweise wurden für schwere Ochsenhäute über 10 000 A bezahlt.

Ungarische Häute- und Fellpreise. In Budapest notierten in der laufenden Woche: Weiße Kuh- und Ochsenhäute 1450 Kr., do. bunte 1500 Kr. per kg. Kalbfelle 2500—3000 Kr. per kg. gezeigte Rohhäute über 220 cm 20 000 Kr. per Stück, kleinere 18 000 Kr. per Stück, Schafe, hochwollige 1000 bis 1700 Kr. per kg.

Metalle

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various metals and their prices.

Hamburg, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various commodities and their prices.

Londoner Metallnotierungen vom 25. Mai. Kupfer 60, 3 Mon. 60%; Zinn 100%, 3 Mon. 100%.

London, 25. Mai (Schluß)

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various commodities and their prices.

Produkten-Notierungen

Berlin, 25. Mai

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various products and their prices.

Ata Mangel an besonderer Anregung ging es am Produktionsmarkt heute ziemlich ruhig zu. Weizen und Roggen stellten sich etwas niedriger als die gestrigen amtlichen Schlusskurse. Die Unternehmenslage sieht sich nach wie vor in der letzten Besserung, die die Devisenkurse spürbar erhöhen. Die Mähen zeigen Interesse für Weizen. Umsätze kamen aber nur wenig zustande, da die Provinzbestände von guter Ware mit Angebot zurückblieben. Getreide wurde in guter Ware verlangt. Die Preise blieben unverändert.

Haber und Mehl waren sehr still. Mehl und die übrigen Artikel behaupteten ihren Preisstand.

an Magdeburger Produkten vom 25. Mai. Weizen ruhig 95—97 000, Roggen ruhig 81—83 000, Gerste still 79—82 000, Haber ruhig 74—76 000.

Chicago, 24. Mai. Weizen war träge, dann abgeschwächt auf günstige Wetterberichte und ein entscheidendes Liverpool, sodann erholt auf lebhaft Nachfrage nach Exportware, ungünstigere Sachstandsberichte und Deckungen, schließlich erneut abgeschwächt auf günstigere Wetterausichten und Liquidationen. Der Schluß war träge.

Mais war träge, dann abgeschwächt auf Zunahme der Versäufungen und günstige Wetterberichte, sodann erholt infolge geringer Zufuhren, lebhafterer Ansaufnahme und ungünstiger Berichte über den Felderstand in Illinois, schließlich erneut abgeschwächt auf Abgeben der Kommissionäre. Der Schluß war unregelmäßig.

Berliner Kartoffelnotierungen am 25. Mai. Weiße und rote 4200—4500, gelbe 4500—4800 A.

Hamburger Warenmärkte

Oel: Südl. Linnöl 58 Gulden, Rüböl 13 000 M., Palmkernöl 48 Pf., St., Kokosöl 47 Pf., St. Kakao: Von den Produktionsbeständen liegen keine neuen Offerten auf Abladung vor. In Lokware findet reguläres Bedarfsgeschäft zu letzten Preisen statt. Auslandsucker: Die Tendenz ist als abwartend zu bezeichnen. Teichschow. Kristalle Feinkorn per Mai 35 ab 10,50 d, Juni 35 ab, teichschow. Mittel- und Grobkorn per Mai 35 ab 3 d, teichschow. Wirtel per Mai und Juni 35 ab, teichschow. Cubes per Mai 37 ab 6 d, Dantiger Kristalle waren ohne Angebot. Kaffee: Im großen und ganzen ist der Markt unverändert. Der Absatz nach dem Inland war verhältnismäßig klein. In Transit und verollten Kaffees fanden kleinere Umsätze statt. Die Preise waren allgemein unverändert. Brasilien Offerten hatten keine wesentlichen Veränderungen. Der Verbrauchspreis für gedörrten Kaffee wird von Vertretern der Kaffeeexporteur- und -importeur, Six Hamburg, offiziell mit 25 100—32 300 M. für 1 Pfund notiert. Schmalz: Tendenz fest. Amerikanische Steamers 29 Dollar, raff. in Tierces und div. Standardmarken 30,12—30,37 Dollar, Hamburger Dritteltonnen 30,75 Dollar. Getreide: Bei etwas ruhiger Tendenz und leicht nachgebenden Preisen konnte sich heute kein Geschäft entwickeln. Weizen 92—95 000, Roggen 82—84 000, Hafer 80—82 000, Gerste 80—84 000 ab Station. Auslandsgerste per Mai 88—90 000, Juni 89—91 000 frei Kaiweggonn. Oelkuchen: Ruhig und unverändert. Mehl: Tendenz ruhig. Weizenmehl: Auszugmehl hies. Mühlen 410 000, Backermehl hies. Mühlen 375 000, inl. Auszugmehl 330 000, inl. Topfzug Weizenmehl 300 000, amerik. Weizenmehl ab Kai Hamburg 6,50—8,50 Dollar. — Roggenmehl: Topfzug hies. Mühlen 380 000, Roggenmehl hies. Mühlen 230 000, Topfzug Roggenmehl inl. Mühlen 260 000, Roggenmehl inl. Mühlen 280 000. Raufutter: Roggen-, Weizen- und Haferstroh 26 000, Weizenheu, lose, gut, gesund 24 000, do. gebund und trocken 22 000, Kleehheu, lose, gut, gesund 20 000, Rapakuchen 67 000, Kokoskuchen 50 000, Roggenklee 44 000, Weizenklee inl. 46 000, ausl., verollt 60 000. Tendenz ruhig. Reis: Der Markt war im großen und ganzen auch heute ruhig. Die Auslandspreise waren unverändert, während Marktpreise leicht nachgeben mußten. Treibstoffe: Ruhig und gewirkt. Der Markt war verhältnismäßig ruhig. Käufer wie auch Verkäufer zeigten eine gewisse Zurückhaltung. Die Marktpreise versuchten vergeblich ihren gestrigen Stand zu behaupten, es war ihnen dies nur zum Teil möglich.

Kaffee

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various coffee types and their prices.

Rotterdam, 25. Mai. Amsterdams, 25. Mai. Santos: Mai 34,50, Juli 33,50, September 32,50, Dezember 31,50. Märs 28,50, April 27,50. Tendenz ruhig. Robusta: loko 42,00.

Die Wochenbericht vom Hamburger Kaffeemarkt. Die Marktlage war weiter ruhig und abwartend. Das Geschäft verhielt sich in engen Grenzen und beschränkte sich auf kleinere Mengen zur Versorgung des vorliegenden Bedarfs. Das Transithandels war ebenfalls ohne besondere Anregung und die Umsätze hielten sich in engen Grenzen. Von Brasilien lagen ziemlich unveränderte Angebote vor; von Abschüssen ist nichts gemeldet.

Aus der Stadtangabe für die Fernangabe wiederholt.

Amerikanischer Warenmarkt

Table with 4 columns: Name, 25.5, 25.5, 25.5, 25.5. Lists various American goods and their prices.